

## **NABU startet durch im Altkreis Osterode: 500 neue Mitglieder sollen gewonnen werden**



### **„Rückenwind für erfolgreiche Projekte und Basis für effektiven Naturschutz, sowie Nachwuchsgewinnung“**

Der NABU Osterode startet durch: Durch eine große Werbeaktion sollen im Altkreis in den kommenden Wochen mindestens 500 neue Mitglieder gewonnen werden, „um unsere vielen erfolgreichen Projekte langfristig fortführen, die Erfolge ausbauen und der immer stärker gestiegenen Nachfrage aus der Bevölkerung nach Naturschutzleistungen und Beratung nachkommen zu können“, wie die Vorsitzende Gabriele Hofmann sagte.

Insbesondere die Streuobstwiesenpflege, Nistkastenbetreuung, Fledermausschutz, Biotopschutzmaßnahmen hätten große Erfolge zu vermelden, betonte der Pressewart des NABU Osterode: „Deshalb müssen wir sie langfristig absichern, damit sie fortgeführt werden können! Und das können wir vor allem dann, wenn uns die – auch finanzielle – Unterstützung möglichst vieler Mitglieder gewiss ist. Deshalb hoffen wir, dass sich die Türen und Herzen vieler naturschützerisch gesinnter Menschen in den nächsten Wochen in den Orten von Bad Grund bis Zorge und von Dorste bis Sieber öffnen werden. Denn dann werden junge Menschen, die neben ihrem Studium einem Job für die gute Sache Naturschutz nachgehen – anstatt auf dem Bau zu arbeiten oder am Fließband zu stehen – nachgehen, an den Türen klingeln, den NABU und seine Arbeit vorstellen und um eine Unterstützung durch Mitgliedschaft bitten. Dies ist keine Spendensammlung, sie nehmen kein Bargeld an und können sich ausweisen“, sagte Gabriele Hofmann. Um möglichst viele Menschen erreichen zu können, gehen die jungen Menschen, die aus allen Teilen Deutschland gekommen sind, auch in den Abendstunden noch durch die Straßen. „Dabei werden selbstverständlich alle Hygieneregeln eingehalten, und es kann sogar kontaktlos per Tablet beigetreten werden“, fügt der Teamleiter an.

Siegfried Lange langjähriges Vorstandsmitglied wies auch darauf hin, dass dadurch auch der „enorm gestiegenen Nachfrage aus der Bevölkerung sowohl nach Aktivitäten, weil sich sehr viele Menschen, gerade auch Eltern und Großeltern, Sorge um künftige Generationen angesichts des galoppierenden Artensterbens und des Klimawandels machten, als auch nach Beratung nachgekommen werden soll:

Wir werden geradezu überschwemmt im Alltag mit Anfragen – deshalb brauchen wir mehr Unterbau, um dieses noch leisten zu können.“

Zudem sei der NABU Osterode „als Teil der großen NABU-Gemeinde“, die in Niedersachsen bereits mehr als 125.000 Mitglieder und bundesweit sogar mehr als 800.000 aufweist und auf eine lange Tradition seit 1899 zurückblicken kann, Bestandteil des „Aktivitätenreigens von der kleinsten Gemeinde mit ihren Hecken, Wiesen und Bächen bis zu den Regenwäldern und Ozeanen“ und eine ganz wesentliche Stimme im Kampf gegen den alles Leben auf diesem Planeten bedrohenden Klimawandel“, sagte Gabriele Hofmann. „Daher hoffen wir auf viel Unterstützung aus der Bevölkerung!“ Wer Rückfragen hat, kann sich beim NABU unter Tel. 0123 – 4567890 melden.